



Aktenzeichen: FWG

Datum: 15.11.2021

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Stopp der Planungen zur Sanierung der Tartanbahn im Ostparkstadion  
hier: Antrag der FWG-Stadtratsfraktion**

Wir beziehen uns mit unserem Antrag auf den Artikel in der RP, Frankenthaler Ausgabe, vom 15.11.2021 auf Seite 11 „Marathon statt Mittelstrecke“.

Die FWG Frankenthal beantragt:

1. Die **Planungen zur Sanierung der Tartanbahn werden** aus Kostengründen **gestoppt**.
2. Bei den weiteren Planungen für das Wohn- und Gewerbegebiet am **Speyerbach** wird ein **Kunstrasenfeld mit Flutlichtanlage** (Beleuchtungsklasse II) sowie einer **Leichtathletik Kampfbahn** (6 Bahnen), sonstigen relevanten Elementen für die Leichtathletik (Sprunggrube etc.) und zugehörigen Umkleidemöglichkeiten berücksichtigt und geplant.
3. Für das **Ostparkstadion** werden **alternative Nutzungsmöglichkeiten** erarbeitet.
4. Die **16 Platanen werden erhalten!**

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

**Begründung:**

Fraktionsübergreifend stimmten wir im Februar 2019 der grundhaften Sanierung der Tartanbahn im Ostparkstadion zu. Dies vor allem ein Wunsch des LAC aber auch der Nutzer aus der Bürgerschaft. Die Laufbahnen sollten von Stolperfallen durch Baumwurzeln befreit werden, für den Trainingsbetrieb geeignet sein und vor allem sollte die Wettkampftauglichkeit wiederhergestellt werden.

Damals größter Wermutstropfen: **Die Fällung der 16 Platanen!**

Mittlerweile gesellt sich hinzu:

- die **Absage von Bundeszuschüssen**
- die **Abwasserproblematik**
- sowie eine **mittlerweile Kostendopplung**.

Im Sportausschuss wurde die Belegung der Rasen und Kunstrasenplätze dargestellt und auf begrenzte Trainingszeiten der Vereine in den Wintermonaten hingewiesen, da Rasenplätze mangels Flutlichtanlage und Regenerationszeit des Rasens nicht genutzt werden können.

Der Neubau einer Sportstätte wird dringend empfohlen mitsamt städtischer Umkleidemöglichkeit inkl. Toiletten und Duschen.

Hierfür wurde bereits mündlich das künftige Wohn- und Gewerbegebiet am Speyerbach ins Spiel gebracht.

Für die FWG Fraktion

Tanja Mester  
Stellv. Vorsitzende der FWG-Stadtratsfraktion